

Rommel holt WM-Bronze – Grassl ohne Medaille BAUHAUS FIBT-Weltmeisterschaften in Altenberg - Herren



Altenberg (bsd/22.02.2008) Frank Rommel (TSC Zella-Mehlis) ist bei den Heim-Weltmeisterschaften im sächsischen Altenberg überraschend zu WM-Bronze gefahren. Der Vize-Europameister von 2006 musste nach vier Läufen nur Weltcup-Gesamtsieger Kristan Bromley aus Großbritannien und dem Kanadier Jon Montgomery den Vortritt lassen. Der vor dem letzten Lauf noch auf Rang zwei liegende Florian Grassl (WSV Königssee) musste sich nach einer völlig verpatzten Fahrt mit Rang vier zufrieden geben.

„Ich bin sprachlos. Ich hatte mir nie Druck gemacht und mich ganz auf meine Läufe konzentriert. Ich weiß, dass mir die Bahn liegt, deshalb konnte ich auch das Optimale abrufen. Für Florian tut es mir unendlich leid“, so ein überglücklicher Frank Rommel.



Grassl im Finallauf von zwei auf vier

Nach dem Vize-Europameistertitel von St. Moritz 2006 ist die Bronzemedaille bei den Welttitelkämpfen im Osterzgebirge der bislang größte Erfolg in der Karriere des 23-Jährigen. Bei den Olympischen Winterspielen in Turin landete er noch auf Rang 24. In den Jahren 2004 und 2007 war Rommel jeweils Dritter bei Junioren-Weltmeisterschaften.

Florian Grassl, der vor dem finalen Lauf mit nur 15/100 Sekunden Rückstand noch von seinem ersten WM-Titel träumen konnte, brachte sich mit der viertschlechtesten Laufzeit der Konkurrenz selbst um den Erfolg. „Auch wenn die Anlaufspur total bereift war und der Schlitten förmlich kleben geblieben ist - den Lauf habe ich verbockt“, so der 27-Jährige, der die zuvor letzte deutsche WM-Medaille 2004 am heimischen Königssee als Zweiter einfahren konnte. Der deutsche Meister Sebastian Haupt (BSC Winterberg) landete am Ende auf Rang sieben.